

Kunstwerk des Monats – April 2019

»Mein Marcks«

Gerhard Marcks (1889–1981), Porträt Hildegard Domizlaff, 1951, Bronze (Inv. Nr. 090/71)

Das Werk

Seit 1938 verbanden Gerhard Marcks und die Bildhauerin Hildegard Domizlaff (1898–1987) ein reger Briefwechsel und eine daraus resultierende Künstlerfreundschaft. Auf die Vermittlung der Bildhauerin hin bezogen Gerhard Marcks und seine Frau Maria 1950 ein Atelierhaus in Köln-Müngersdorf, in direkter Nachbarschaft zu Domizlaff, die dort schon seit 1929 ihr Atelier hatte. Ein Jahr nach dem Einzug arbeitete Marcks dieses Porträt der 62-Jährigen Domizlaff, das in zwei Varianten ausgeführt wurde. Einen zweiten Guss bzw. Zustand des Bildniskopfs schenkte Marcks Domizlaff.

Hildegard Domizlaff modellierte ihre ersten plastischen Arbeiten (Porträts aus Gips) während sie Schülerin an einer Gartenbauschule war. Der Bildhauer Max Klinger (1857–1920), ein Freund ihres Vaters, erkannte ihr Talent und empfahl Domizlaff Künstlerin zu werden. Ab 1918 studierte sie Bildhauerei in Weimar, musste das Studium jedoch abbrechen: Ihre Eltern wollten das Studium nicht weiter finanzieren, da die Künstlerin zum katholischen Glauben konvertiert war. Erneut auf Anraten Klingers wurde Domizlaff Schülerin an der Kunstgewerbeschule in Hamburg.

Ab den 1920er-Jahren arbeitete Domizlaff vermehrt für kirchliche Auftraggeber: Sie gestaltete liturgische Geräte, Bischofsstäbe und -ringe, aber auch Altäre, Reliquiare und Ambos. Für ihre Arbeiten im sakralen Kontext ist Domizlaff bis heute bekannt.

Die Bildhauerin Hildegard Domizlaff ist eine von rund 50 Bildhauerinnen, deren plastische Arbeiten ab dem 5. Mai 2019 in der gemeinsamen Ausstellung »Bildhauerinnen« in den Museen Böttcherstraße und dem Gerhard-Marcks-Haus gezeigt werden. Erstmals wird das bildhauerische Schaffen von vier Künstlergenerationen in den Fokus genommen, um Entwicklungen und Umbrüche der weiblichen Bildhauerei zu markieren.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit den Städtischen Museen Heilbronn.

Die Provenienz

Das Werk kam 1969 als Teil der ersten Stiftung von Gerhard Marcks in die Sammlung. Neben diesem Porträt aus Bronze befinden sich drei Zeichenblätter mit Kopfstudien zu Hildegard Domizlaff in der Grafiksammlung der Gerhard-Marcks-Stiftung.